

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0069

LOG Titel: Vermischte historisch-litterarische Nachrichten

LOG Typ: message

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Exemplar vorhanden, welches die Worte Cum Privilegio nicht hat, und im Blankenburgischen, Halberstädtischen und anderen Gränzländern sehr verändert ist. Auf diesem sind die Schilder zum Theil falsch gezeichnet, und die hin und wieder irrig geschriebenen Namen behalten.

L. A. Gebhardi.

V.

Vermischte historisch - litterarische Nachrichten.

I.

Der König von Neapel hat seinem Historiographen, Don Danielle, eine jährliche Pension von 300 Dukaten angewiesen. Dieser Gelehrte arbeitet gegenwärtig an einer Lebensbeschreibung des Kaisers Friedrich des Zweiten, und hat deswegen vor kurzem eine Reise nach Sicilien unternommen.

2.

Nachricht, den Hrn. Rektor Mertens in Augsburg betreffend, aus einem Schreiben von *** an den Herausgeber. (Vergl. hist. Litt.

1782. St. 6. S. 544 u. f.).

Herr

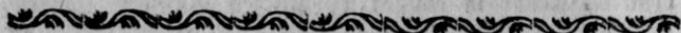
Herr R. Mertens, dessen Verdienste um das Augsburgische Gymnasium entschieden sind, hat noch nie die Rolle eines Schmeichlers gespielt; und seine Grundsätze und Einsichten würden es ihm hier wohl am allerwenigsten erlaubt haben, vor einer zahlreichen protestantischen Versammlung den Papst kniend anzureden. Wer den Mann persönlich kennt, wird gewiß seine Vertheidigung gern über sich nehmen. — Das also Herr R. Mertens seine Anrede weder kriend, noch mit allen den Ausdrücken, welche in einigen öffentlichen Blättern standen, gehalten habe, beweiset theils seine eigene Vertheidigung *), theils das Anerbieten vieler angesehener Männer, die Augenzeugen davon gewesen sind, die ganze Sache eidlich zu erhärten, daß Herr R. M. im spanischen Kneibug, einem in Reichsstädten gewöhnlich zu machenden Kompliment vor Fürsten und Souveräne perorirt habe. — Es ist wirklich zu bedauern, und ein trauriger Beweis, wie wenig Toleranz und Aufklärung in A. zu finden sind, daß eine gewisse Klasse daselbst am meisten lieblos darüber geredt und geurtheilt habe. So sehr ihm indessen auch seine Feinde seinen Kredit durch fälschlich ausgestreute Verläumdungen haben rauben wollen, so sehr gereicht es ihm zur Ehre, daß der Papst erst unlängst ihm durch Ithro Kurfürstl. Durchlaucht den Hn. Erzbischof von Trier 2 Medaillen, eine von Golde und die andere von Silber, haben überreichen lassen, mit den ausdrücklichen Worten: Pius der VI. habe sich gefreut, einen Mann von solchen Einsichten, besonders in der Kenntniß der Mscr. als auch einen Mann von solcher Fertigkeit in der

S 3

Ital.

*) Neben den päpstlichen Besuch der Augsburgischen Stadtbibliothek den 4 May 1782; von M. Hieron. Andr. Mertens, Bibliothekar. 1782. 38 Seiten in 8.

Ital. Sprache gefunden zu haben. — Kurze Zeit hierauf hat Hr. N. Mertens auch das Glück gehabt, vor Ihro Kurfürstl. Durchlaucht von Pfalzbayern auf der Stadtbibliothek zu peroriren, und gleich darauf mit einer sehr ansehnlichen goldenen Medaille beschenkt zu werden. — Die erst vor kurzer Zeit herausgekommene zweite Broschüre verdient gar keine Widerlegung; denn es ist sehr lächerlich zu behaupten, daß Hr. N. Mertens nebst seiner Frau dem Papst den Fuß soll geküßt haben.



VI.

Statistische und politische Nachrichten.

Fortsetzung der im vorigen Stück abgebrochenen
Nachrichten von Hanau.

Obgleich Graf Philipp Ludwig II. die reformirte Religion in Hanau eingeführt hatte, so war doch noch immer ein beträchtlicher Theil der Unterthanen bey dem Bekenntniß der Lutherischen Lehre sowohl auf dem Lande als in der Stadt verblieben. Graf Friedrich Casimir der nach Erlösung der Münzenbergischen Linie die Grafschaft Hanau-Münzenberg wieder mit der Grafschaft Hanau-Lichtenberg vereinigte, erlaubte diesen, daß sie dem von ihm in der Schlosskapelle errichteten Gottesdienste beywohnen dursten; allein bey mehrerm Anwuchs

der